



FernUniversität in Hagen

Graphische Entwicklungsumgebung für eine Echtzeitprogrammiersprache

Masterarbeit

Vorgetragen von: Andreas Enns
Studiengang: MSc Elektro- und Informationstechnik

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. habil. Herwig Unger
Zweitprüfer: Dipl.-Inform. (Univ.) Marcel Schaible

Inhalt

▶ Einleitung

Ziel, Motivation und Aufgaben

▶ Grammatiktransformation

Überführung einer Grammatik in eine andere äquivalente Grammatik

▶ Graphische Entwicklungsumgebung

Integration der Sprache, Integration des Compilers und semantische Validierung

▶ Schlussfolgerungen

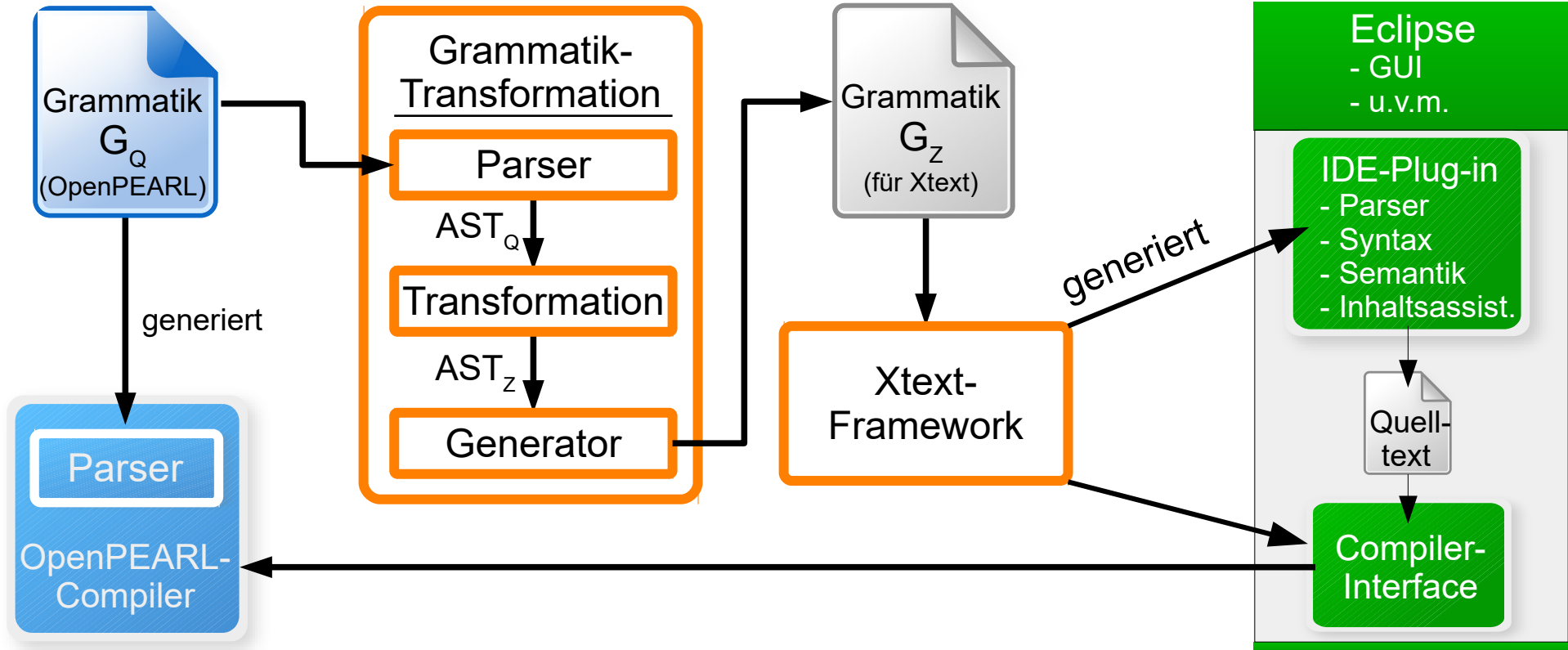
Zusammenfassung und Ausblick

Ziel und Aufgaben



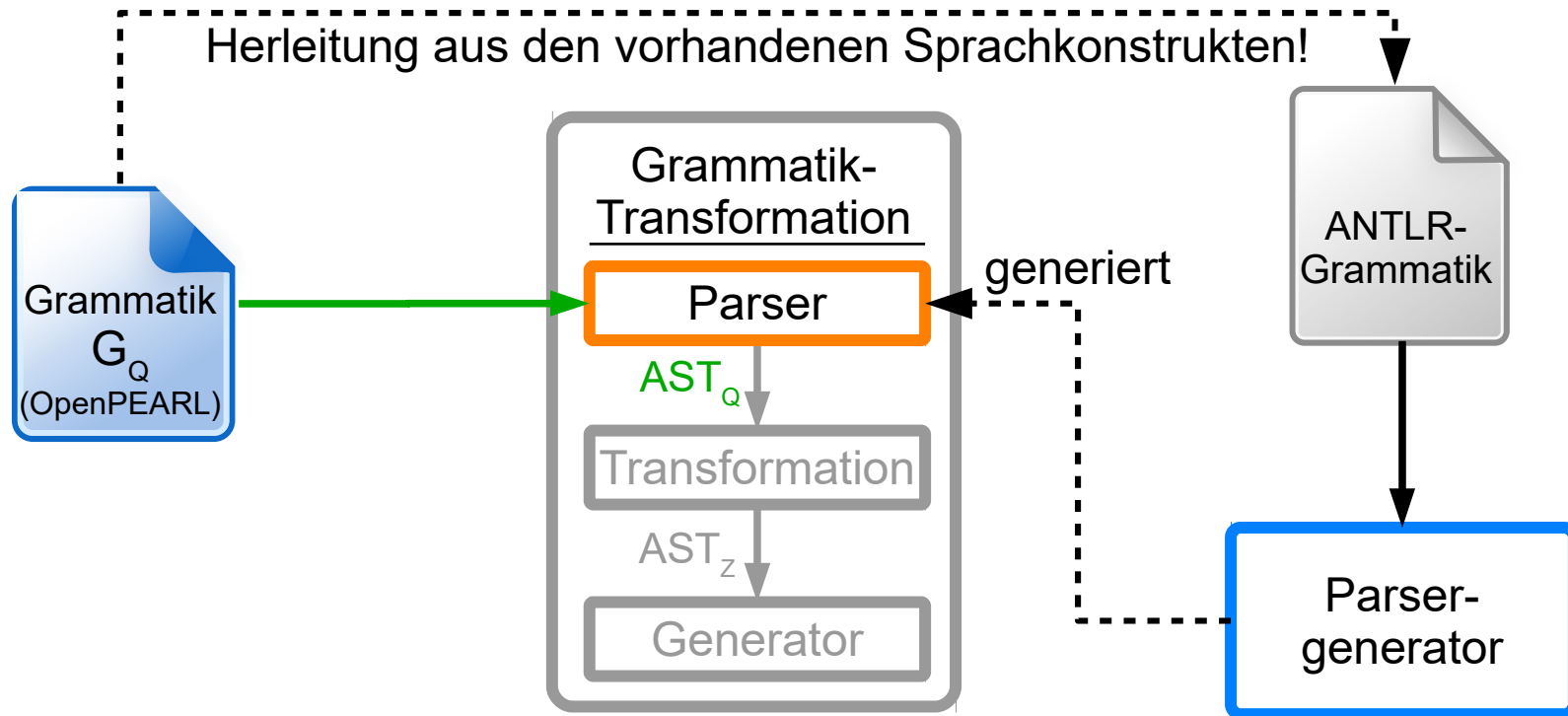
Ziel

Graphische IDE für eine Echtzeitprogrammiersprache



Parsen der Quellgrammatik

- ▶ Parser können unter Vorgabe einer Grammatik generiert werden!
- ▶ OpenPEARL-Grammatik ist in ANTLR verfasst! Zur Parsergenerierung ist die ANTLR-Grammatik erforderlich!



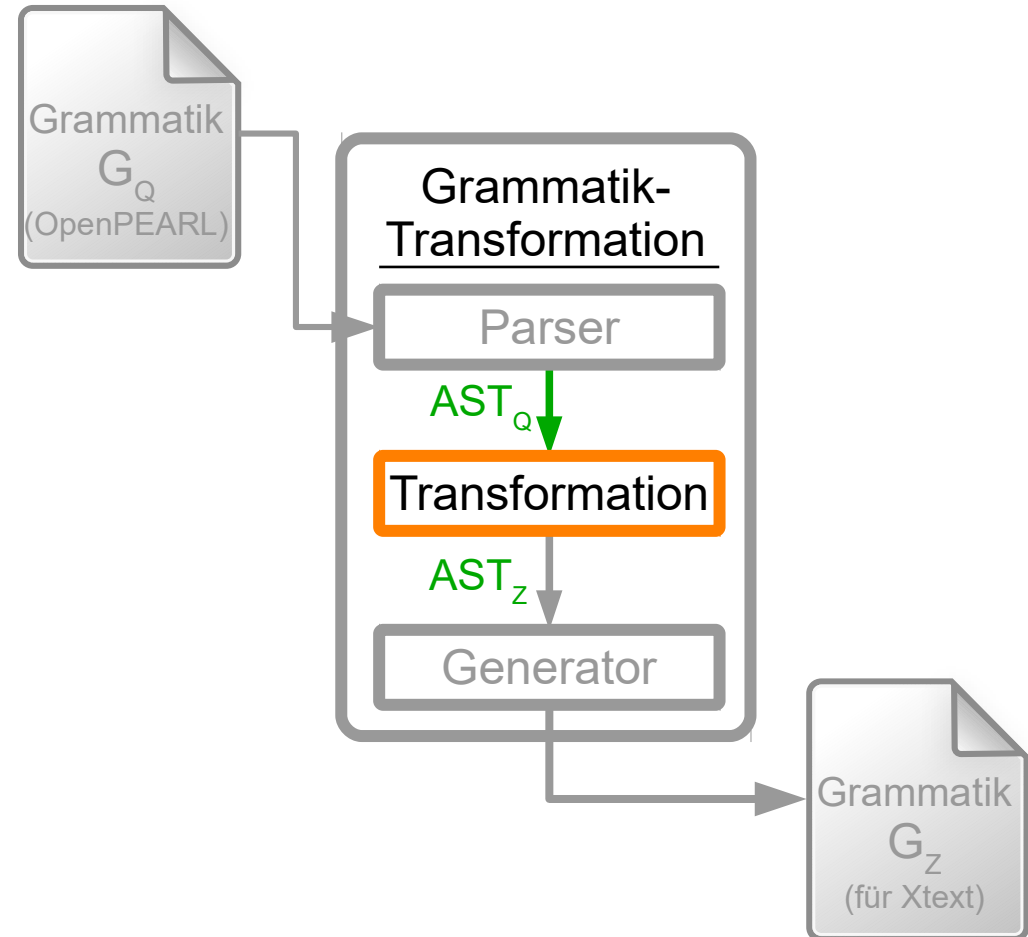
Transformation

▶ Beseitigung von ...

▶ nutzlosen Symbolen,
(s. [1], [2] o. [4]: Kap. 3.2.2 u. 3.2.3)

▶ Linksrekursionen,

▶ Mehrdeutigkeiten.



Transformation: Beseitigung von Linksrekursionen

▶ Linksrekursive Grammatiken sind für linksableitende Parser ungeeignet!

▶ direkte Linksrekursion: $A \rightarrow Ax \mid y \Rightarrow$ Transformation: $A \rightarrow yA', A' \rightarrow xA' \mid \epsilon$ ([1], [2])

▶ indirekte Linksrekursion: $A_1 \rightarrow A_2 \mid y, A_2 \rightarrow A_1x \Rightarrow$ Transformation: $A_1 \rightarrow A_2 \mid y, A_2 \rightarrow A_2x \mid yx$ ([1], [2])

$A_2 \rightarrow yxA_2', A_2' \rightarrow xA_2' \mid \epsilon$

▶ Algorithmus zur Beseitigung von Linksrekursionen (nach [3], S. 258)

```

Bringe die Nonterminale in N in eine beliebige Reihenfolge von 1 bis n
for jedes i von 1 bis n do
  begin
    for jedes j von 1 bis i-1 do
      begin
        Ersetze jede Produktion der Form  $N[i] \rightarrow N[j]a$  durch die Produktion  $N[i] \rightarrow b_1a \mid b_2a \mid \dots \mid b_ka$ , wobei
         $N[j] \rightarrow b_1 \mid b_2 \mid \dots \mid b_k$  alle aktuellen  $N[j]$  Produktionen sind. ( $a, b_1, b_2, \dots, b_k \in (N \cup T)^*$ )
      end
    end
    eliminiere direkte Linksrekursion in den  $N[i]$  Produktionen
  end
end
    
```

Transformation: Beseitigung von Linksrekursionen

▶ Schwächen des obigen Algorithmus:

▶ Unnötige Ersetzungen = Unnötige strukturelle Änderungen!

$$\begin{array}{l} A_1 \rightarrow A_3 a_1 \\ A_2 \rightarrow a_2 \mid a_3 \\ A_3 \rightarrow A_2 a_4 \mid A_1 a_5 \end{array} \Rightarrow A_3 \rightarrow a_2 a_4 \mid a_3 a_4 \mid A_3 a_1 a_5$$

▶ Grammatik sollte keine ε -Produktionen enthalten

$$\begin{array}{l} A_1 \rightarrow A_2 a_1 \mid a_2 \\ A_2 \rightarrow A_3 A_1 a_3 \\ A_3 \rightarrow a_4 \mid \varepsilon \end{array}$$

▶ Grammatik sollte keine Zyklen enthalten

$$\begin{array}{l} A_1 \rightarrow A_2 a_1 \mid A_3 \\ A_2 \rightarrow A_3 a_2 \mid a_3 \\ A_3 \rightarrow A_1 \mid A_2 a_4 \end{array} \Rightarrow \underline{A_3} \rightarrow A_3 a_2 a_1 \mid a_3 a_1 \mid \underline{A_3} \mid A_3 a_2 a_4 \mid a_3 a_4$$

Transformation: Beseitigung von Linksrekursionen

► Erweiterung des Algorithmus zur Beseitigung der Linksrekursion

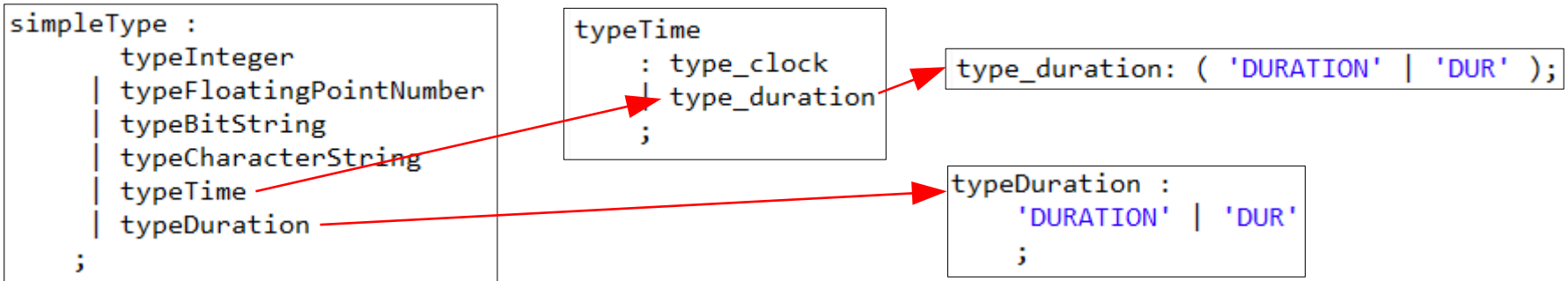
```
Bringe die Nonterminale in N in eine beliebige Reihenfolge von 1 bis n
for jedes i von 1 bis n do
  begin
    for jedes j von 1 bis i-1 do
      begin
        if N[i] aus N[j] ableitbar? then
          begin
            Ersetze jede Produktion der Form  $N[i] \rightarrow XN[j]a$  durch die Produktion  $N[i] \rightarrow x_1N[j]a \mid x_2N[j]a \mid \dots \mid x_mN[j]a$ 
            und füge zusätzlich die Produktion  $N[i] \rightarrow N[j]a$  hinzu, wobei  $X \rightarrow x_1 \mid x_2 \mid \dots \mid x_m$  alle X
            Produktionen außer  $X \rightarrow \varepsilon$  sind! (mit  $X \in (N \setminus \{N[i], N[j]\} \cup T)^*$  und  $X \Rightarrow^* \varepsilon$ )

            Ersetze dann jede Produktion der Form  $N[i] \rightarrow N[j]a$  durch die Produktion  $N[i] \rightarrow b_1a \mid b_2a \mid \dots \mid b_ka$ , wobei
             $N[j] \rightarrow b_1 \mid b_2 \mid \dots \mid b_k$  alle aktuellen N[j] Produktionen sind. ( $a, b_1, b_2, \dots, b_k \in (N \cup T)^*$ )
          end
        end
      end
    entferne Produktionen der Form  $N[i] \rightarrow N[i]$ 
    eliminiere direkte Linksrekursion in den N[i] Produktionen
  end
end
```

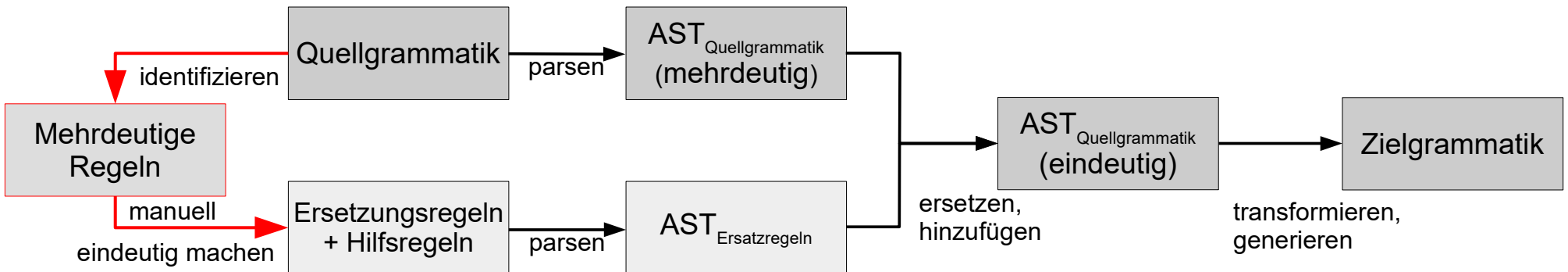

Transformation: Beseitigung von Mehrdeutigkeiten

▶ Beseitigung von Mehrdeutigkeiten

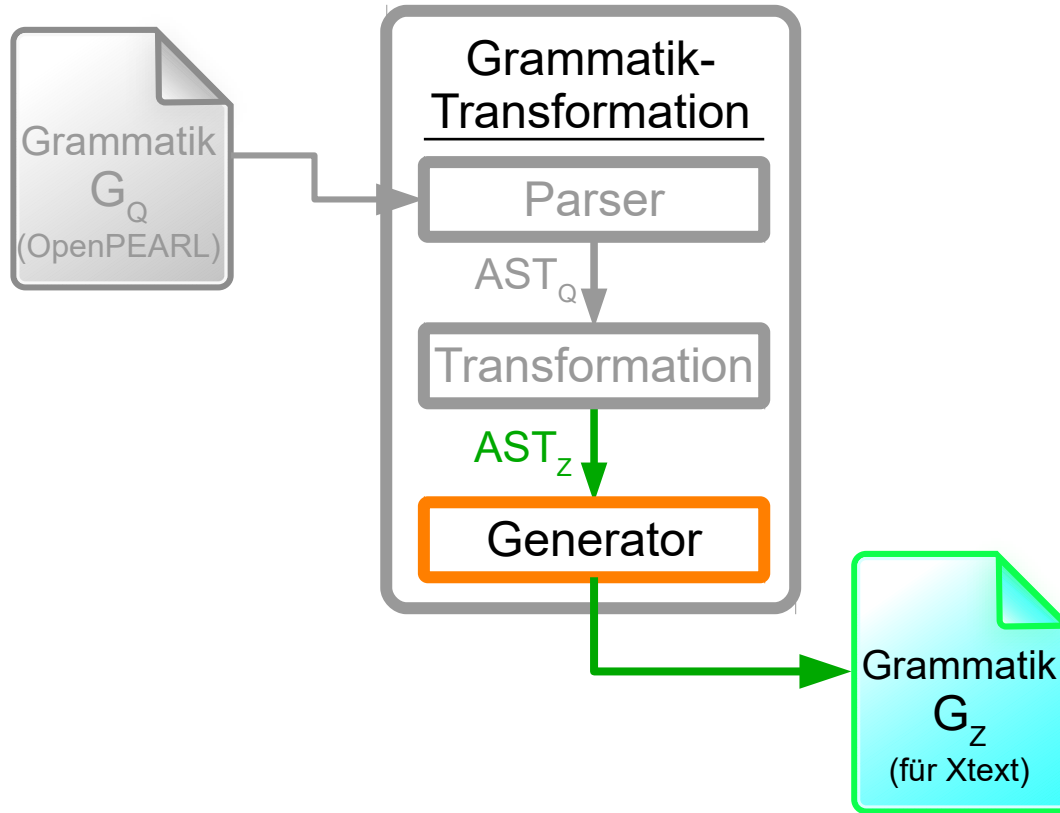
▶ Beispiel aus nicht transformierten OpenPEARL-Grammatik:



▶ Beseitigung mittels Ersetzung durch eindeutige Regeln



Generierung der Zielgrammatik



- ▶ Ausgabe muss den Notationsvorschriften der Sprache der Zielgrammatik entsprechen (Xtext-Notation)

Testen der Grammatiktransformation

▶ Grundsätzliche Vorgehensweise

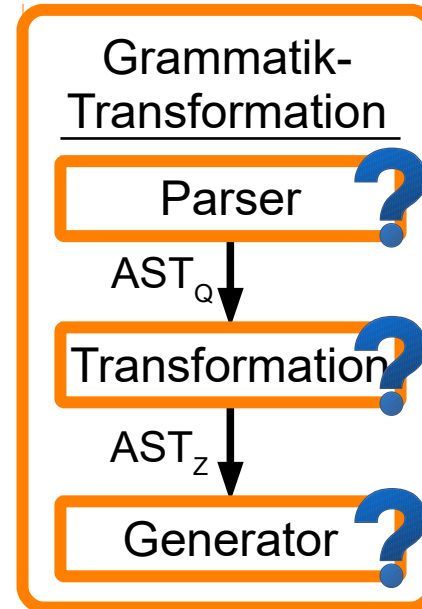
▶ G_Q : Quellgrammatik, G_Z : Zielgrammatik, G_{Ze} : erwartete Zielgrammatik

▶ G_Q zu G_Z transformieren

▶ Wenn $G_Z = G_{Ze} \Rightarrow$ Test erfolgreich!

▶ Wenn $G_Z \neq G_{Ze} \Rightarrow$ Test nicht erfolgreich!

→ Wo ist der Fehler?



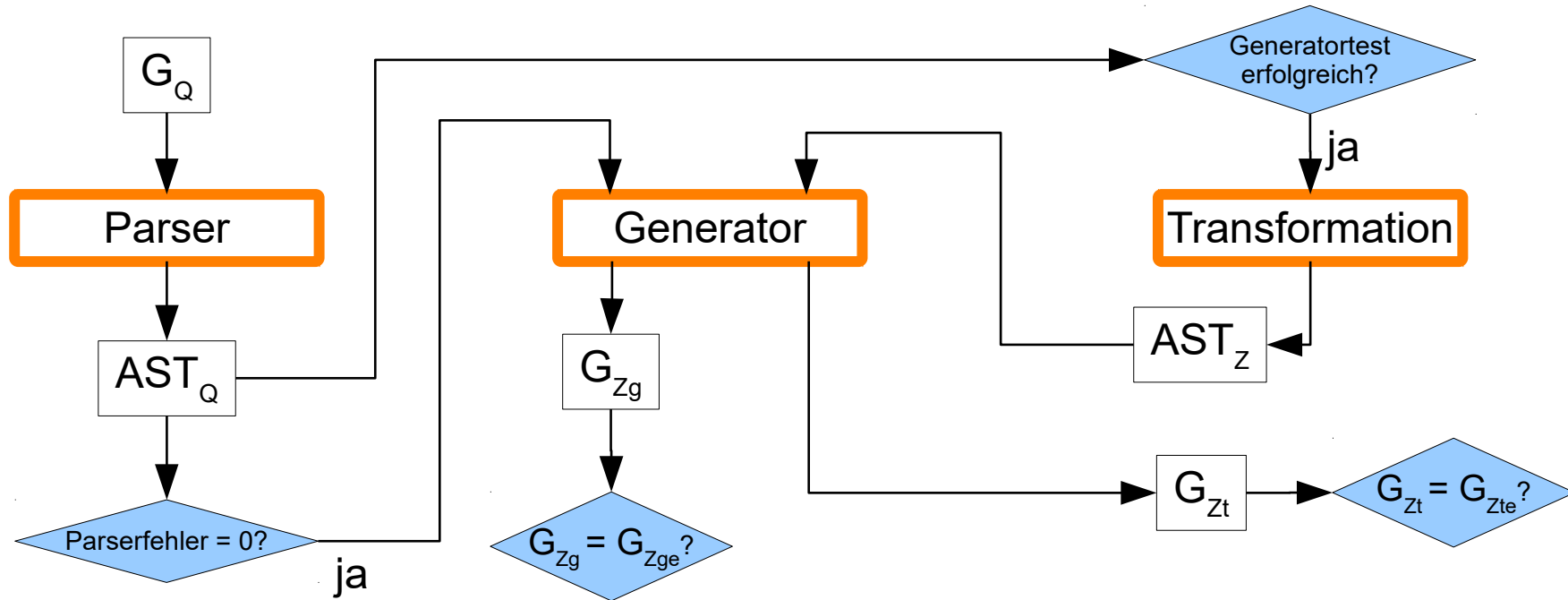
Testen der Grammatiktransformation

- Aufteilung in Parser-, Generator- und Transformationstests (Durchführung und Abhängigkeit in der genannten Reihenfolge)

Parsertest

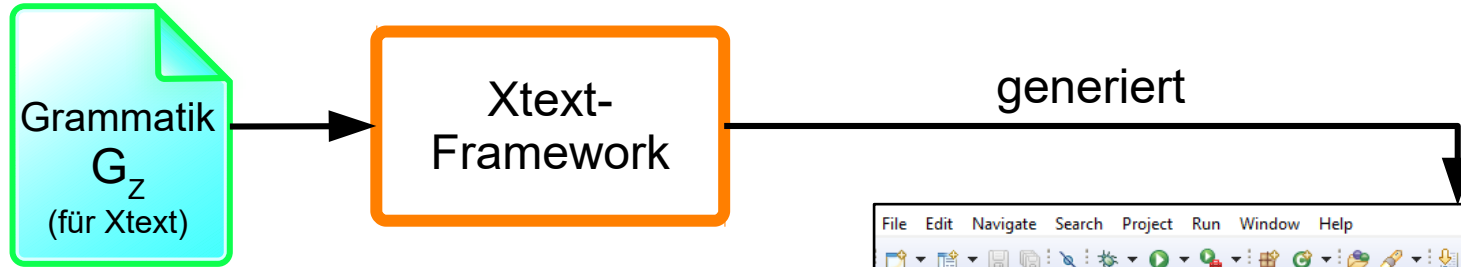
Generatortest

Transformationstest



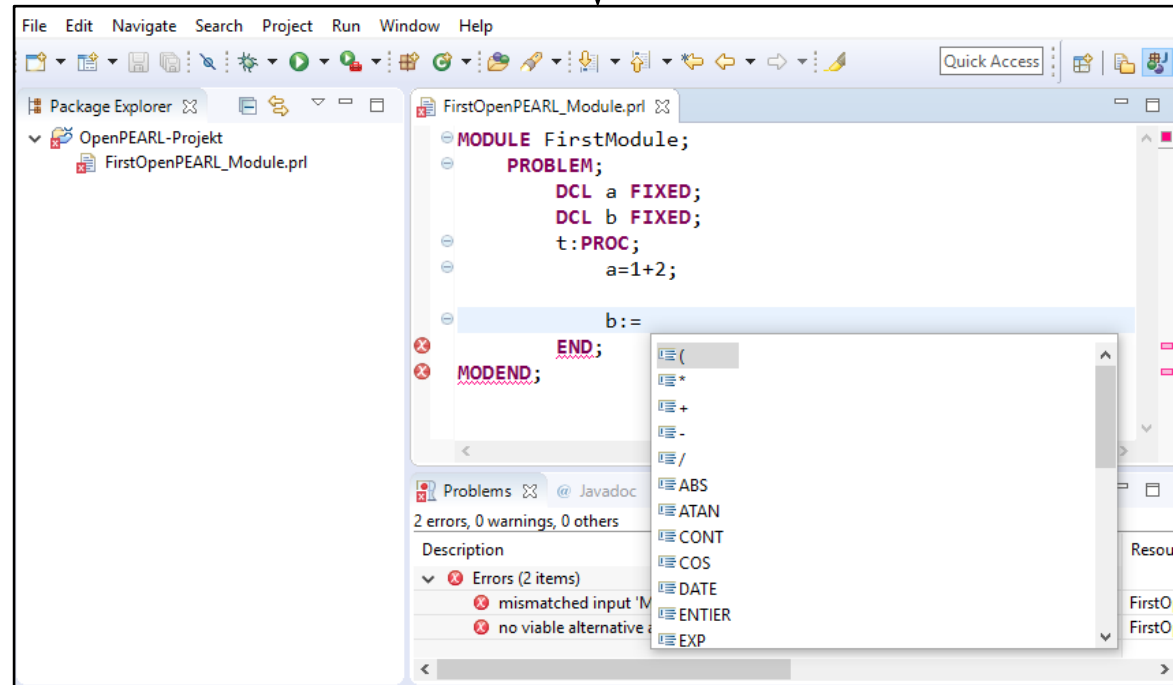
Integration der Programmiersprache unter Eclipse

- ▶ Transformierte OpenPEARL-Grammatik in Xtext anwenden und Plug-in generieren lassen



- ▶ Nach Generierung bereits vorhanden:

- ▶ GUI
- ▶ Projektextplorer
- ▶ Syntaxhervorhebung
- ▶ Syntaxanalyse/Fehlerhervorhebung
- ▶ Inhaltsassistent



Compiler-Integration

Integrationskonzept

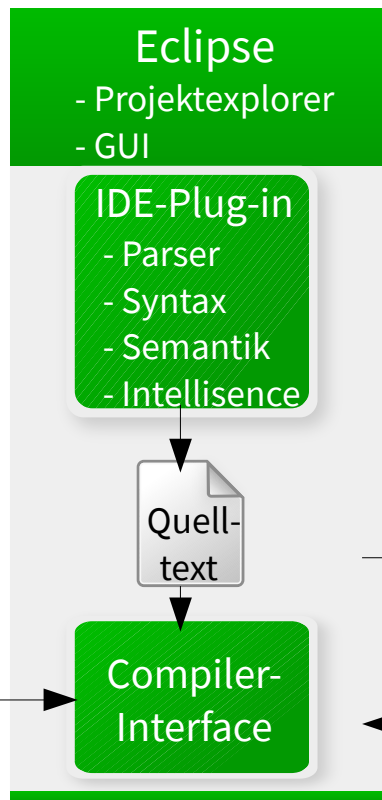
Pfad zum Compiler über eine systemglobale Variable:

„OpenPEARLCompileCommand“

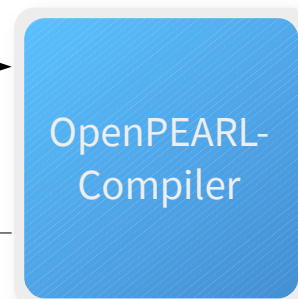
z.B.

java -jar

...\OpenPEARLCompiler.jar



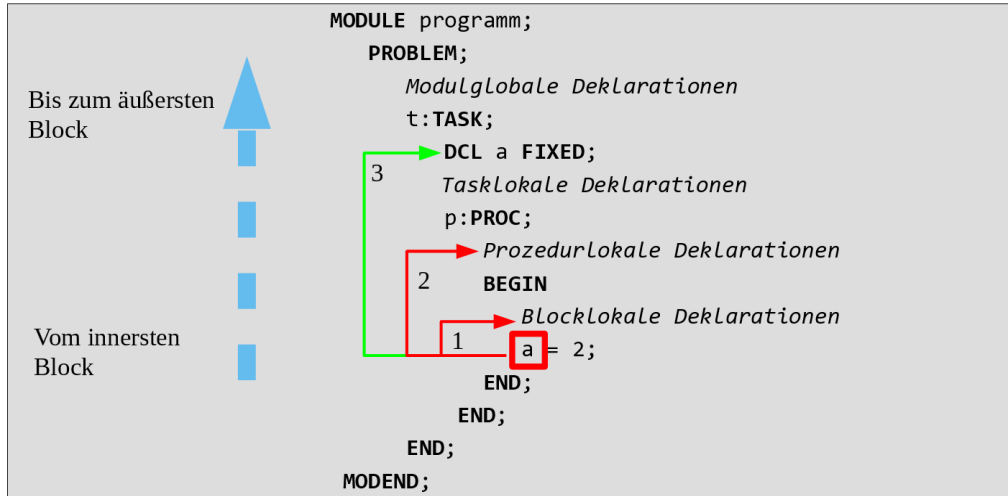
Aufruf des Compilers mit Übergabe von Pfad: Quellcodedatei und Pfad: Kompilat



Status

Semantische Validierung

Validierung von Bezeichnern innerhalb von Zuweisungen zum Programmierzeitpunkt!



Umsetzung in Xtext? → @Check-Methoden!

```
@Check  
public void validateIdentiferInAssignment(assignmentStatementOrCallStatement context) {  
    // Wenn das assignmentStatementOrCallStatement-Objekt einen Bezeichner enthält  
    // und es sich um eine Zuweisungsoperation handelt, dann suche nach der entsprechenden  
    // Deklaration des Bezeichners innerhalb des Sichtbarkeitsbereichs!  
}
```

Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse

- ▶ Entwicklungsumgebung (auf Basis von Eclipse)
 - ▶ Umgesetzt mit Xtext und der transformierten OpenPEARL-Grammatik
 - ▶ Quelltext-Editor mit Syntaxhervorhebungen und -überprüfungen
 - ▶ Semantische Validierung: Bezeichner in Zuweisungsoperationen
 - ▶ Compiler: integriert als externe Anwendung, leicht austauschbar, Statusdarstellung in der Umgebung
 - ▶ Inhaltsassistent (kontextbezogen): Templates MODULE, TASK, PROCEDURE, BLOCK integriert
 - ▶ Einfacher Projektexplorer

- ▶ Programmierung mit PEARL wurde vereinfacht!
- ▶ Nach heutigen Maßstäben ist die entwickelte IDE jedoch noch recht rudimentär!

Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse

- ▶ Grammatiktransformation
 - ▶ Herleitung ANTLR-Grammatik
 - ▶ Beseitigt nutzlose Symbole, Linksrekursionen und Mehrdeutigkeiten
 - ▶ Linksrekursionen können in Grammatiken mit Zyklen und ε -Produktionen beseitigt werden, Grammatikstruktur wird weitestgehend beibehalten
 - ▶ Zur Beseitigung von Mehrdeutigkeiten müssen eindeutige Regeln zur Verfügung gestellt werden
 - ▶ Transformation der Notation: ANTLR \rightarrow Xtext!
- ▶ **Automatisiert! \rightarrow Dadurch schnelle Anpassung der OpenPEARL-IDE an die Weiterentwicklung des Compilers möglich!**

Ausblick

- ▶ Erweiterung der semantischen Validierung
 - ▶ Ausweitung der Bezeichnervalidierung auf alle Anweisungstypen
 - ▶ Doppeldefinitionen
 - ▶ Typprüfungen
 - ▶ ...
- ▶ Inhaltsassistent
 - ▶ Kontextbezogenes anbieten von deklarierten Variablen und Prozeduren
 - ▶ Weitere Templates
 - ▶ ...
- ▶ Konzept SW-Projektorganisation im Projektexplorer
- ▶ Refactoring, Navigation im Quellcode, Debugging, etc.

Quellen

- [1] P. Rechenberg, H. Mössenböck; Ein Compiler-Generator für Mikrocomputer; Carl Hanser Verlag München; 1988
- [2] J.E. Hopcroft, J.D. Ullman; Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie; Oldenbourg Verlag München Wien; 2000
- [3] Alfred V. Aho, Monica S. Lam, Ravi Sethi, Jeffrey D. Ullman; Compiler Prinzipien, Techniken und Werkzeuge 2. aktualisierte Auflage; Pearson Studium; 2008
- [4] Andreas Enns; Graphische Entwicklungsumgebung für eine Echtzeitprogrammiersprache; Masterarbeit an der Fernuni in Hagen; 2017